



Baby- & Kleinkind-Sprechstunde bei ABBBA e.V.

Im Rahmen der »Sozialen Stadt Alsdorf-Mitte«

wurde mit dem Engagement der Stadt Alsdorf 2013 die Sprechstunde eingerichtet. Jeweils dienstags von 10 bis 12 Uhr steht sie Eltern von Kindern unter drei Jahren im Stadtteilbüro von ABBBA e.V. offen. Das Stadtteilbüro befindet sich in der Luisenpassage, Otto-Wels-Straße 2b. Eine vorherige Anmeldung bei der Kath. Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Telefon 02404 / 59 99 30 ermöglicht, ausreichend Zeit einzuplanen.

Erfahrene Eltern erinnern sich meist noch an die Verunsicherung, als nach der erwartungsvollen Schwangerschaft ihr Kind endlich auf der Welt war. Ist mein Kind gesund? Schaffe ich es, mein Kind gut zu versorgen?

Was braucht mein Kind, wenn es quengelt, schreit oder gar nicht schlafen will? Kann ich es richtig fördern und entwickelt es sich normal? Häufig gestaltet sich der Alltag nach der Geburt anders, stressiger, als man es erwartet hat.

Säuglinge und Kleinkinder können noch nicht sagen, was ihnen fehlt, wo der Schuh drückt und was sie brauchen. Deshalb sind Eltern, die die Sprechstunde in Anspruch nehmen, häufig ratlos: mit nichts lässt sich ihr Kind beruhigen, wenn es schreit; nichts hilft ihm, endlich in den Schlaf zu finden; bei Kleinigkeiten gerät es vollkommen aus der Fassung und mit Trotz versucht es sich ständig durchzusetzen.

Heute wissen wir viel mehr über die vor- und nachgeburtliche Entwicklung von Babys und Kleinkindern. So brauchen diese noch bis in das Kindergartenalter hinein die Unterstützung der Eltern, um mit den eigenen Gefühlen zurecht zu kommen und sich zu beruhigen (bei Angst, bei Enttäuschung, wenn sie etwas unbedingt wollen). Die Fähigkeiten und Fertigkeiten

dafür müssen sie erst noch zusammen mit ihren Eltern entwickeln. Auch müssen sie lernen zu verstehen, was die Eltern von ihnen erwarten, lernen, sich in andere Menschen hinein zu versetzen und zu kooperieren.

In der Baby- und Kleinkind-Sprechstunde, aber auch in der darüber hinaus möglichen persönlichen Beratung, werden diese Erkenntnisse genutzt, um das Verhalten der Kinder zu entschlüsseln. Dadurch können Eltern und Kinder besser miteinander zurecht kommen und zufriedener werden. Es reduziert den Stress für das Kind, aber auch für die Eltern und bereitet

den Boden, dass sich eine sichere und tragfähige Bindung zwischen Eltern und Kind entwickeln kann.

In Zusammenarbeit mit anderen, im Stadtteilbüro ansässigen Angeboten für Familien, kann darüber hinaus nach einer Entlastung für Eltern und Kind gesucht werden. Die Sprechstunde wird angeboten von der Kath. Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche. Hier finden auch Eltern von älteren Kindern Beratung in Fragen von Entwicklung, Erziehung, bezüglich des Zusammenlebens in der Familien und bei Trennung und Scheidung.

Mosaikprojekt

in der Luisenpassage seit dem 20.10.2017

Dieses Projekt wird durch das Quartiersmanagement des ABBBA e.V., in Kooperation mit den Streetworkern des Jugendbüros des Vor Ort e.V., geplant, begleitet und durchgeführt. Es werden sechs Sitzwürfel, unter der Anleitung der Kunsttherapeutin Kerstin Thelen, mit Mosaiken hergestellt.

JEDER Interessierte kann JEDERZEIT zu den rechts angegebene Terminen mitmachen. Möglich ist es auch nur für kurze Zeiträume dabei zu sein. Wir laden Sie herzlich ein mit zu machen und freuen uns auf Sie.

Es handelt sich um ein Projekt, welches aus dem Verfügungsfonds Mitwirkung & Beteiligung finanziert wurde. Es dient dem Zweck, Sitzmöglichkeiten für den Lichthof herzustellen und BürgerInnen aller Altersstufen, miteinander ins Gespräch zu bringen. Also: Nur Mut! Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf!!!!

Letzte Termine:

27.11.2017 10:00 – 17:00 Uhr
29.11.2017 10:00 – 17:00 Uhr
06.12.2017 10:00 – 17:00 Uhr
07.12.2017 10:00 – 17:00 Uhr



**Donnerstag, 07. Dezember 2017
um 19:30 Uhr**

Einlass ab 19 Uhr

In der Pause wird ein Eintopf angeboten!



ABBBA Treff

Otto-Wels-Straße 2b, 52477 Alsdorf

Anmeldung & Reservierung bei ABBBA e.V. Stadtteilbüro

E-Mail: siemes@abbba.de

Telefon: 02404/59959-0

ALLGEMEINE ANGEBOTE



Alsdorfer
Bildungs
Beratungs und
Begleitungs
Angebote

ABBBA-Treff / Bürgercafé in der Luisenpassage
Öffnungszeiten 11 –15 Uhr

Mittagstisch:
montags-donnerstags
von 11.30–14.30 Uhr

Speiseplan unter:
www.abbba.de

Täglich auch wechselnde vegetarische Gerichte im Café zu erfragen oder unter
Tel. 02404 599 59 59

Laufende Angebote:

Anni's Strickcafé

Immer freitags ab 14 Uhr im ABBBA-Treff

Herzlich willkommen sind alle Strick- und Häkelfreunde, Kaffeetrinker und auch sonst jeder, der Lust auf eine gute Zeit hat.

Ansprechpartner: Anni Kohls, Leitung Strickcafé

Claudia Press, ABBBA-Treff

Tel. 02404 599 59 59

Ursula Siemes, Leitung Quartiersmanagement ABBBA e.V.

Tel. 02404 599 59 0

Café Atlas

Ein Begegnungsraum für kulturellen Austausch für alle Alsdorfer!

Bei einer Tasse Kaffee kommen Sie schnell ins Gespräch; entdecken Sie die Vielseitigkeit unserer Kulturen! Come for a chat over a cup of coffee or tea and discover diversity!

Venez discuter, prendre une tasse de café et découvrez la diversité!

immer mittwochs von 15.30-18 Uhr im ABBBA-Treff

Ehrenamtscafé

jeden letzten Dienstag im Monat vormittags 10 Uhr - 11.30 Uhr:
28.11.2017

ABBBA-Treff/Bürgercafé, Luisenpassage
Freiwilligenzentrum, Luisenpassage
Tel. 02404 599 59 14

Ehrenamtlicher Dolmetscherdienst

Sprechstunde für Menschen und Institutionen aus Alsdorf, die einen Dolmetscher benötigen oder Interesse haben zu dolmetschen.

Sprechstundentermine siehe Aushang im Stadtteilbüro, Ansprechpartnerin: Monika Hartleib, Kosten der Einsätze bitte bei der Projektleitung erfragen
Tel. 02404 599 59 16 oder
Mobil: 0177 32 01 362
Stadtteilbüro, Luisenpassage

Ehrenamtliche Flüchtlingspaten

für Flüchtlingsfamilien und alleinstehende Flüchtlinge
Sprechstundentermine bitte bei Lisa Trümper-Loogen erfragen
Termine:

29.11.2017 Gemütlicher Jahresausklang

23.01.2018 Austauschtreffen
Großer Seminarraum Luisenpassage
Tel. 02404/59 95 915 oder
Mobil: 0163/60 77 439
Stadtteilbüro, Luisenpassage (Ehrenamtliche Familienpaten siehe unter »Familie«)

Freiwilligenzentrum

Informations- und Beratungsstelle für bürgerschaftliches Engagement
montags 9.30-13 Uhr
dienstags 9.30 –13 Uhr
mittwochs 14 –17 Uhr
und nach vorheriger Terminabsprache

Weitere Ehrenamtler sind willkommen

Angebote im Freiwilligenzentrum:

Treffpunkt Papierkram

Anlaufstelle für alle Menschen aus Alsdorf, die Unterstützung bei Anträgen, Briefen und Behördenpost benötigen
mittwochs 14.30–16 Uhr

Deutschkurse · Computergestützter Sprachkurs · Gitarrenkurs
Computerkurs
Weitere Informationen und Anmeldung unter:
Tel. 02404/59 95 914
fwz@caritas-aachen.de
und im Stadtteilbüro und Freiwilligenzentrum, Luisenpassage

Frauen stärken, in und für Erwerbsarbeit

Frauencafé:

Gesprächskreis für Frauen
Die Gesprächsrunde für Frauen greift individuelle Themenwünsche der Teilnehmerinnen auf oder nimmt Bezug auf gesellschaftliche, kulturelle oder politische Themen.
donnerstags 10–11.30 Uhr

30.11.2017 von 10 -11.30. Uhr (voraussichtlich) Erwerbslosenberatung
07.12.2017 von 10 -11.30 Uhr religiöser Impuls mit Frau Hillermann, Mitarbeiterin der Pfarre St.Castor
14.12.2017 von 09.30 – 12.00 Uhr Filmfrühstück im Teil- und Tauschring

Erwerbslosenberatung:

Sabine Lampenschfer
Terminabsprache unter
0241/51000755 oder 0241/51000836

Coaching für Kompetenz- und Potenzialentwicklung

Andrea Kriescher
Anmeldung 02404 95 508 06

Teil- und Tauschring

Alle »Alsdorfer« Bürger können hier Dinge des Alltags sowie Kleidung und Wäsche, die sie nicht mehr benötigen, abgeben und sich andere Dinge kostenlos aussuchen und mit nach Hause nehmen.

Im Angebot sind neben Erwachsenen- und Kinderkleidung auch Porzellan und Gläser, Spielsachen, Babyausstattung, Kleinmöbel und Dekoartikel

Öffnungszeiten:

dienstags 10 –14 Uhr
mittwochs 14 –17 Uhr
donnerstags 12 –14 Uhr
Projektleitung: Andrea Kriescher

Projektmitarbeiterin: Saliha Akasmou
Weitere Informationen telefonisch unter 02404 / 955 08 05

Interkulturelle Begegnung: mittwochs 15 -16.30 Uhr

Jeden Mittwoch in der Zeit von 15-16.30 Uhr findet im Teil- und Tauschring ein offenes Treffen für Alsdorfer Bürger statt. Neben dem Informationsaustausch stehen auch der Aufbau von neuen Kontakten und die Kommunikation im Vordergrund.

Gemeinsame Aktionen

29.11.2017 ab 10.00 Uhr und 07.12.2017 ab 14.00 Uhr
Beteiligung am Mosaikprojekt
Treffpunkt ist jeweils der Teil- und Tauschring in der Luisenpassage
Schließzeiten:

Am 20.12. ist der Teil- und Tauschring geschlossen (Mitarbeiterveranstaltung)
Weihnachtsferien vom 27.12. bis zum 01.01.2018, ab dem 02.01.2018 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Quarz Quartier-Selbstlernzentrum Alsdorf-Mitte

Selbst-Lern-Zentrum im kleinen Seminarraum in der Luisenpassage bietet die Möglichkeit, deutsche Sprachkenntnisse zu erlernen und vorhandene zu verbessern.

Nähere Informationen hierzu unter 0176-84583553 oder unter 02404 / 59959-0

Termine nur nach Vereinbarung

Mieterschutzverein Beratung

Sprechstunde
dienstags 13 –16 Uhr
Termine nach Vereinbarung unter Tel. 0241 94 97 90
Seminarraum II, Luisenpassage

KoKoBe

Offene Beratung für Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung, deren Angehörige und Betreuer
donnerstags 15 – 19 Uhr:

30.11.2017, 11.01., 18.01. und 25.01.2018

Informationen unter:
Tel. 02404 67 46 77
Seminarraum II, Luisenpassage

NAGEMENT

BERATUNGS- UND BEGLEITUNGSANGEBOTE



KINDER, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

KINDER, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

KochBar Kochkurse

Kochkurs für Jugendliche mit den Streetworkern
dienstags 15 – 17 Uhr
Findet teilweise auch in den Ferien statt, genaue Termine bitte erfragen
Tel. 02404 599 59 59
ABBBA-Treff/Bürgercafé, Luisenpassage

Jugendmigrationsdienst – Beratung für junge Menschen im Alter 12-27 Jahren

Offene Sprechstunde
dienstags 14 – 17 Uhr
oder Termine nach Vereinbarung
Tel. 02404 599 59 14
Ansprechpartner: Norbert Suing,
Caritasverband Aachen e.V.

Flüchtlingsberatung für Menschen über 27, deren Aufenthaltsstatus nicht, bzw. noch nicht geklärt ist

montags 10 – 13 Uhr
dienstags 14 – 17 Uhr
oder Termine nach Vereinbarung
Ansprechpartnerin: Sabrina Hoadrea,
Caritasverband Aachen e.V.
Tel. 02404/5995914
Freiwilligen Zentrum, Luisenpassage

Lotsenberatung

für Menschen mit Behinderungen bzw. chronischen Erkrankungen
Offene Sprechstunde
freitags 10 – 12.30 Uhr:
7.12.2017 und 19.01.2018
Tel.: 02404 67 73 41
oder Mobil: 0179 23 48 005
Seminarraum II, Luisenpassage

Erste-Hilfe-Kurse

samstags 8.30–16.30 Uhr
Tel.: 02434 92 61 66
Seminarraum I und II, Luisenpassage
Selbsthilfegruppe für Krebskranke
jeden zweiten Donnerstag ab 15 Uhr
Tel.: 0151 10 10 62 01
ABBBA-Treff/Bürgercafé, Luisenpassage

Freiwilligen Zentrum

JuTE (Jugend trifft Erfahrung)
Mentorenprogramm für Grundschul-kinder

Bildungsshop Mentorenprogramm für Jugendliche
Offene Sprechstunde
montags 10:00 – 12.:30 Uhr;
mittwochs 10:00 – 12:30 Uhr
oder Termine nach Vereinbarung
Tel. 02404 599 59 14
Stadtteilbüro, Luisenpassage

Mach mit! Tu, was Du kannst!

Schüler der Gustav-Heinemann-Gesamtschule können ehrenamtliche Arbeit in gemeinnützigen Einrichtungen leisten. Informationen hierzu unter 02404-59959-14

Schüler-Jobbörse

Offene Sprechstunde
Jeden ersten Mittwoch im Monat
10 – 12 Uhr
Jeden dritten Mittwoch
im Monat 13 – 15 Uhr
Stadtteilbüro, Luisenpassage
Tel. 02404 599 59 0

Offener Kinder- und Jugendtreff

K.O.T. (Kleine offene Tür)
montags-donnerstags 14.30 – 19 Uhr
freitags 14.30 – 17 Uhr
ABBBA-Treff, Luisenpassage

Autogenes Training (Nr. 530010)

montags 19 – 20 Uhr:
Aktuelle Termine bitte erfragen

Kurse vom Helene-Weber-Haus

Infos und Anmeldung unter
02402 / 95 560
Seminarraum I, Luisenpassage

Seniorenfrühstück

donnerstags von 9 – 11 Uhr
ABBBA-Treff / Bürgercafé
in der Luisenpassage

FAMILIE

Entwicklungspsychologische Beratung für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern

Offene Sprechstunde
dienstags 10 – 12 Uhr
Tel.: 02404 599 93 0
ABBBA e.V. Stadtteilbüro, Luisenpassage

Zugehende Beratung

an der **Europahauptschule**
mittwochs an der Europahauptschule
donnerstags 10 – 18.30 Uhr
Termine nach Vereinbarung,
Tel.: 02404 599 93 0
ABBBA e.V. Stadtteilbüro, Luisenpassage

Café Kiwi (Kinder willkommen), Luisenpassage

Müttercafé

Für Mütter mit Kindern bis 3 Jahre
In gemütlicher Runde ist Platz und Raum zum Lachen, Erzählen und Austauschen! Für und mit den Kleinen gibt es Sing- und Spielkreise und natürlich auch Kaffee und Tee für die Großen! Auch wenn Sie Fragen zur Ernährung und Erziehung haben sind Sie uns herzlich willkommen.
dienstags und donnerstags 9 – 12 Uhr

Refugees Spielgruppe

Für Eltern mit Kindern bis 6 Jahre
Dieses kostenlose Angebot für geflüchtete Menschen wird begleitet von zwei hauptamtlichen Fachkräften,

Projektpartner: Verein zur Förderung der Caritasarbeit im Bistum Aachen e.V. · Caritas e.V. · Diakonie e.V. · Ev. Kirchengemeinde Alsdorf · Jugendhilfeverein - VorOrt e.V. · Katholische Arbeiternehmerbewegung e.V. (KAB) Aachen · Sozialdienst katholischer Frauen e.V. (SKF)

Verantwortlich für den Inhalt: Quartiersmanagement des ABBBA e.V.
Fotos auf den ABBBA e.V. Seiten: Archiv ABBBA e.V. · fotolia

Gefördert durch:



Haben Sie weitere Fragen? Dann melden Sie sich bei uns.

Quartiersmanagement des ABBBA e.V. im Stadtteilbüro
in der Luisenpassage in der Otto-Wels Str. 2b, 52477 Alsdorf

Öffnungszeiten:

montags bis donnerstags in der Zeit von 10 – 15 Uhr
Telefonisch erreichen Sie uns unter 02404 599 590

Sie erreichen uns auch per Email:
Ursula Siemes: siemes@abbba.de
Claudia Kopp: kopp@abbba.de

Homepage:
www.abbba.de

die gemeinsam Kreis- und Singspiele anleiten, mit den Kindern basteln oder mit den Eltern Fragen rund um Familie, Kinderbetreuung, Schulanmeldung oder andere Dinge des Familienalltags in der neuen Heimat besprechen.
dienstags und donnerstags 14–16 Uhr

Mütter-Baby-Treff

Für Schwangere und Mütter mit Kindern bis zu einem Jahr
montags 11 – 12.30 Uhr
Im Mutter-Baby-Treff werden alle Sinne angesprochen! Wir spielen und singen, fühlen und krabbeln: Babygymnastische Übungen, lustige Bewegungslieder und Schoßreiter helfen den Babys, sich auszuprobieren. Sie sammeln erste soziale Erfahrungen und entdecken spielerisch ihre körperlichen Fähigkeiten.

Familienpaten

Ehrenamtliche Unterstützung für Familien

Termine:

01.12.2017
Gemütlicher Jahresausklang, großer Seminarraum Luisenpassage

Nähere Informationen unter:

Tel. 02404 599 59 16 oder Mobil
0163 60 77 439

Der »Familienberater« zwischen Europahauptschule und Stadtteilbüro von ABBBA e.V.

Seit dem Sommer 2013 bietet die Kath. Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Alsdorf SchülerInnen, Eltern und Lehrern der Europahauptschule die Möglichkeit, mittwochs direkt in der Schule Gespräche und Beratung in Anspruch zu nehmen. Denn erfahrungsgemäß haben viel SchülerInnen und Eltern mit Problemen eine Hemmschwelle, sich direkt bei der Kath. Beratungsstelle am Willy-Brandt-Ring zu melden. Das Projekt der zugehenden Beratung will Jugendlichen mit schulischen und familiären Problemen helfen, mit Schule, Familie und Freizeit besser zurechtzukommen, damit sie eine gute schulische Entwicklung nehmen. Es wird von der Stadt Alsdorf im Rahmen der »Sozialen Stadt Alsdorf-Mitte« gefördert.

SchülerInnen können unseren Berater, Herrn Schnell, als Fachmann in der Schule, wo sie eine ganz lange Zeit ihres Tages verbringen, ansprechen. Er hat ein offenes Ohr für ihre per-

sönlichen Nöte und sucht gemeinsam mit ihnen nach Lösungsmöglichkeiten. In Abgrenzung zu den Schulsozialarbeiterinnen wird er an der Schule auch »der Familienberater« genannt – womit der Schwerpunkt seiner Beratung im familiären Umfeld gemeint ist. Mit den Schulsozialarbeiterinnen vor Ort klärt er, welche Unterstützung von diesen in der Schule und welche durch ihn mit der Familie geleistet werden kann. Der Schulsozialarbeit bleibt dabei die wesentliche Aufgabe der Verbindungsstelle, da wo im Schulsystem alle Fäden zusammenlaufen.

Aber auch Eltern können, im Beratungszimmer der Schule oder donnerstags im Stadtteilbüro von ABBBA e.V. wohnortnah, Unterstützung in Anspruch nehmen. Für die Lehrer der Europahauptschule ist das Projekt in der Schule ebenfalls eine willkommene Entlastung und Unterstützung bei den vielfältigen Herausforderungen, insbesondere bezogen auf die Zusammenarbeit mit den Eltern ihrer Schüler. Hilfreiche und teilweise zeitintensive

Gespräche mit Familien können so von Herrn Schnell übernommen werden. Aufgrund der Verpflichtung zur Verschwiegenheit, werden persönliche Themen oder Sichtweisen mit Schülern wie Eltern, vertraulich besprochen.

Damit Eltern von diesem Angebot erfahren, stellt er sich zu Beginn jeden Schuljahres auf den Elternabend vor, ist an den Elternsprechtagen präsent und steht auch für Treffen mit den Elternvertretungen zur Verfügung.

Für Schüler ist er in Pausenzeiten auf dem Schulhof, in der Mensa oder auf den Schulfluren ansprechbar. Zu feststehenden Sprechzeiten können sie auch in den Beratungsraum der Schule kommen, einen Gesprächstermin vereinbaren, oder sofort mit ihm reden.

Die Themen, die die Schüler von sich aus mitbringen, sind vielfältig. Sie reichen von Streit mit den Eltern bezüglich Handynutzung, Computerspiel-, Online- und Ausgehzeiten bis zu anderen Auseinandersetzungen, die die Pubertät so mit sich bringt. Aber auch Glücksspielerfahrungen, unregelmäßiger Schulbesuch, Suchtmittelgebrauch, Suchtverhalten oder – Erkrankungen, sowie körperliche oder psychische Gewalterfahrungen in der Familie, werden von den Jugendlichen angesprochen. Auch ihnen kann Herr Schnell Vertraulichkeit gegenüber Eltern und Lehrern zusichern. Für den »Familienberater« besteht das Ziel seiner Unterstützung darin, die Jugendlichen und ihre Familien dazu zu befähigen, eigene Wege zu finden und zu beschreiten, um bestehende Probleme und Konflikte zu bewältigen. Dafür müssen häufig SchülerInnen, Eltern, Familien und LehrerInnen miteinander ins Gespräch



Herr Schnell, Familienberater des ABBBA e.V., hat als Fachmann in der Schule immer ein offenes Ohr für persönliche Nöte.

kommen, füreinander Verständnis entwickeln und sich gegenseitig unterstützen.

Die Einbindung und Vernetzung mit anderen Einrichtungen im Stadtteilbüro von ABBBA e.V. bietet die Möglichkeit, Eltern und SchülerInnen dort auch andere Hilfen zu erschließen. Sie reichen von den Familienpaten, dem ev. Kinder- und Jugendtreff über die Streetworker, das Bürgercafé, die frühen Hilfen für junge Familien und die Schülerjobbörse bis hin zur Verbraucherzentrale. Eine Zusammenarbeit, die wir über die Jahre sehr schätzen gelernt haben und sehr gerne nutzen. Im Zusammenwirken mit den SchulsozialarbeiterInnen, den Lehrern, den Familien und anderen Hilfen, konnte das Projekt in den vergangenen Jahren vielen SchülerInnen den Weg zu einem regelmäßigen Schulbesuch und einem erfolgreicherem Schulabschluss ebnen, sowie Entwicklungsperspektiven eröffnen.

Auch nach Verlassen der Schule können die Jugendlichen weiter in der Kath. Beratungsstelle, am Willy-Brandt-Ring, unterstützt werden. Einige nutzen mittlerweile für sich selbst – ohne Eltern- das vertrauensvolle Beratungsangebot, um nach Beendigung der Schulzeit weiter an persönlichen Lösungswegen zu arbeiten und die neuen Herausforderungen in ihrem Leben zu meistern.

Seniorenrickscha

Die Rikscha ist gedacht für Spazierfahrten mit SeniorInnen, die nicht mehr mobil sind. Es gibt ehrenamtliche Rikschafahrer, die diese Rikscha fahren dürfen. Es gibt keine Fahrten zu Arztterminen oder zu Einkaufen! Die Routen werden vorab gemeinsam besprochen, Wünsche werden, wenn möglich, immer berücksichtigt.

Die Rikscha kann auch privat genutzt werden, Voraussetzung ist hier eine vorherige Einweisung mit Fahrtraining »Rikschaführerschein«.
Die Fahrten und das Ausleihen sind kostenlos, über Spenden freuen wir uns natürlich, da Wartung und Versicherung teuer sind.

Weitere Informationen unter:

Ansprechpartnerin: Yvonne Hildebrandt, Freiwilligenzentrum Alsdorf
www.freiwillig-in-alsdorf.de · Tel: 02404-59959-14 oder
y.hildebrandt@caritas-aachen.de